

*Betreff:***Nematodenapplikation zur Bekämpfung des
Eichenprozessionsspinners (EPS) in der GS Schunteraue***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

17.04.2024

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur
Kenntnis)**Sachverhalt:**

Aufgrund des wiederholt sehr starken EPS-Befalls der Eichen auf dem Außengelände der Grundschule Schunteraue in Kralenriede wird der Fachbereich Stadtgrün dort in diesem Frühjahr Nematoden im Sprühverfahren applizieren. Diese Anwendung ist notwendig, da in diesem Bereich viele Eichen stehen und sich herkömmliche Methoden (wie Absaugen oder das Heißschaumverfahren) als sehr aufwendig erwiesen haben.

Nematoden sind natürlich vorkommende, fadenförmige Bodenlebewesen mit einer Länge von ca. 0,6 mm. Sie unterliegen nicht der Biozidverordnung, da sie per Definition kein Wirkstoff, sondern ein Nützling sind. Das bedeutet, dass die Bekämpfung des EPS mit Nematoden zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und zum Gesundheitsschutz zulässig ist.

Zur Ausbringung werden die Nematoden nach dem EPS-Eischlupf vor dessen drittem Brennhaarstadium mit einem Gebläse in die Eichenkronen gesprüht. Aufgrund der Lichtempfindlichkeit der Nützlinge erfolgt dies erst in den späten Nachmittags-/Abendstunden und nur bei trockener Wetterlage und Windstille.

Die Fadenwürmer dringen in den Körper der EPS-Raupen ein und töten diese dadurch ab. Eine Gefahr für den Menschen besteht jedoch nicht. Im Gegensatz zu einem Einsatz des Bakteriums *Bacillus thuringiensis* sollten andere Falterarten zudem durch den Einsatz der hochgradig auf den EPS spezialisierten Nematoden nicht beeinträchtigt werden.

Die Schulverwaltung der GS Schunteraue sowie die Bewohner*innen der angrenzenden Grundstücke werden rechtzeitig vor Beginn der Anwendung informiert.

Loose

Anlage/n:Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Stadtgebiet
Braunschweig